

Fremdgänger und Verbrecher im Visier

Geht der Partner fremd, ist er zur Stelle. Ist eine Tankstelle im Visier von Räufern, bietet er Bewachungsschutz an: Der Ustermer Patrick Baiata sorgt mit seiner Firma P-Bewachung für Ruhe und Ordnung. Auf den ersten Blick glaubt man, einen Polizisten vor sich stehen zu haben. In seiner dunkelblauen Uniform mit roten Patten, den schweren Stiefeln und der Pistole im Halfter fällt Patrick Baiata auf. Der 27-jährige Ustermer trägt meistens Arbeitsuniform, wenn er für seine Firma P-Bewachung unterwegs ist. So auch für einen seiner ersten Aufträge – einen Begleitschutz. «Eine Frau hatte Angst vor ihrem Ex-Freund. Dieser konnte die Trennung nicht akzeptieren und bedrohte sie», erzählt Baiata. Da habe er sie jeweils zur Arbeit begleitet und auch wieder nach Hause gefahren. Aber auch Fremdgänger müssen sich vor Baiata in Acht nehmen. «Vermuten Sie, Ihr(e) Partner(in) betrügt Sie? Wir bieten Ihnen diskrete Überwachung und geben Ihnen Sicherheit», heisst es im Inserat, das der junge Ustermer in Tageszeitungen geschaltet hat. Um Fremdgänger zu überführen, ist Baiata lediglich mit Fotoapparat und Videokamera ausgerüstet. In Hotelzimmerschränken liegt er aber nicht auf der Lauer.

«Ich überwache nur im öffentlichen Raum – alles andere wäre illegal», weiss er. «Ich habe schon immer gerne Leute beobachtet. Kann ich einen Fremdgänger überführen respektive einen Auftrag für meine Kunden mit Erfolg ausführen, bin ich zufrieden.»

Zum Angebotskatalog seiner P-Bewachungsfirma gehören neben Begleitschutz und Detektivdienst auch Objekt- und Güterschutz sowie Verkehrsregelung und Sicherheitsdienst bei Festanlässen. Wer in die Ferien fährt, kann zudem seinen Briefkasten leeren oder seine Kleintiere durch die Firma pflegen und füttern lassen. Auch das Bewachen von Tankstellen gehört zum Angebot.